HERBERT QUANDT-STIFTUNG

TRIALOG DER KULTUREN

LETZTE CHANCE!
BEWERBEN BIS
30. APRIL 2014

Trialog vor Ort – Schulen werden aktiv

SCHULENWETTBEWERB 2014/15

Trialog vor Ort
– Schulen werden aktiv

Ihre Schule ist ein sozialer Knotenpunkt. Hier treffen sich Menschen verschiedener Sprachen, Kulturen und Religionen. Schüler, Lehrer und Eltern, Theaterpädagogen, Künstler und geistliche Vertreter sorgen für vielfältige kulturelle und religiöse Perspektiven.

Deshalb laden wir Sie ein: Schauen Sie sich um! Welche Kulturen und Religionen finden Sie an Ihrer Schule und in Ihrem Umfeld? Wo sind Schülerinnen und Schüler im Stadtteil aktiv? Wo kann Ihre Schule Verantwortung übernehmen und etwas verändern? Gibt es Probleme im interkulturellen Zusammenleben, die angegangen werden müssen? Welche Kontakte hat Ihre Schule? Aber auch – wen erreicht sie nicht? Jede Stadt, jedes Viertel hat Besonderheiten. Finden Sie heraus, was Sie mit Ihrer Umgebung verbindet und wo durch Ihren Beitrag im „Trialog der Kulturen“ etwas Positives entstehen kann.

Der Schulenwettbewerb bietet Ihnen die Möglichkeit, sich ein Jahr lang intensiv mit Judentum, Christentum und Islam auseinanderzusetzen. Entdecken Sie Verbindendes und Trennendes und wenden Sie das erworbene Wissen an. Stellen Sie gemeinsam etwas auf die Beine!

Ob Sie einen stadtinternen Schüleraustausch organisieren oder ein interkulturelles und interreligiöses Literaturcafé einrichten, ob Sie einen trialogischen Reiseführer herstellen oder mit dem lokalen Ensemble ein Theaterstück aufführen – wir suchen die besten fächerübergreifenden Projekte, die Ihr Netzwerk stärken, den Austausch vor Ort fördern und langfristig etwas bewirken.

Was bietet Ihnen die Stiftung?

Mit ihren innovativen und kreativen Ideen können sich Schulen aller Schulformen ab der Klassenstufe 5 bewerben. Es werden bis zu 25 Schulen aus den Bundesländern Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland in den Wettbewerb aufgenommen und erhalten jeweils ein Startgeld von **3.500 Euro**. Den Gewinnern winken schließlich Preisgelder in Höhe von insgesamt **60.000 Euro**.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie den projektverantwortlichen Lehrkräften stellt die Herbert Quandt-Stiftung für ihr besonderes interkulturelles Engagement ein Zertifikat aus.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Sie intensiv und besuchen Sie persönlich in der Schule – gerne auch schon in der Bewerbungsphase.

Weiterhin laden wir Sie zu trialogischen Fortbildungen ein, die wir eigens für Sie mit Kooperationspartnern entwickeln. Mit unserem Alumni-Programm bieten wir Ihnen von Anfang an die Chance zum Austausch und zur Vernetzung mit aktuellen und ehemaligen Trialog-Schulen.

Warum sollten Sie teilnehmen?

Die Schülerinnen und Schüler können …

- sich mit den kulturellen Traditionen von Judentum, Christentum und Islam auseinandersetzen.
- ihre religiösen und interkulturellen Kompetenzen weiterentwickeln.
- gesellschaftliche und politische Ereignisse sowie deren Hintergründe besser verstehen lernen.
- individuelle Stärken in der Projektarbeit entdecken und einbringen.
- neue Perspektiven auf sich selbst und ihre Mitmenschen gewinnen.
- eigene Einstellungen und Haltungen hinterfragen.

Die Schule kann …

- das soziale Lernen und den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft fördern.
- die fächerübergreifende Zusammenarbeit im Kollegium stärken.
- ihre Projektmanagementkenntnisse erweitern.
- ihr Schulprofil schärfen.
- ihre öffentliche Wahrnehmung verbessern.
- nachhaltige Kooperationen in Stadtteil, Stadt und Region aufbauen.

Wie können die Projekte aussehen?

Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Entwickeln Sie zum Beispiel Unterrichtseinheiten und Lernspiele, schaffen Sie Kunstwerke und Ausstellungen, verfassen Sie Artikel, Theaterstücke oder Musicals. Gestalten Sie eine Internetseite oder einen Blog oder drehen Sie einen Film! Führen Sie Interviews und sammeln Sie Erfahrungsberichte von Menschen der drei Kulturkreise, organisieren Sie Podiumsdiskussionen, bringen Sie Menschen in Erzählcafés zusammen oder gründen Sie Arbeitsgemeinschaften mit außerschulischen Einrichtungen. Denkbar sind alle Formen innovativer, kreativer und interdisziplinärer Projektarbeit.

Für einen lebendigen Eindruck von bereits realisierten Projekten empfehlen wir Ihnen unsere Website www.trialog-schulenwettbewerb.de und den dort eingestellten Film. Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite unter www.facebook.com/Trialog-Schulenwettbewerb und schauen Sie sich die Beiträge unserer Schulen auf YouTube an: www.youtube.com/hquandtstiftung. Oder kommen Sie einfach bei den Märkten der Möglichkeiten vorbei, auf denen die aktuellen Teilnehmerschulen ihre Projekte präsentieren:
am **21. Februar 2014** in Hamburg, am **28. Februar 2014** in Bad Homburg oder am **14. März 2014** in Saarbrücken.

Welche Kriterien sollen die Beiträge erfüllen?

Für eine erfolgreiche Bewerbung berücksichtigen Sie bitte folgende Kriterien:

- trialogische Ausrichtung und Bezug zum Jahresmotto
- fächerübergreifendes Lernen
- Einbindung der Projektarbeit in Unterricht und Schulalltag
- Beteiligung einer möglichst großen Schülerzahl
- nachhaltige Verankerung des Trialog-Gedankens in Schulprofil und Curricula
- pädagogisch reflektierte Ausrichtung auf Lebenswirklichkeit und Wissensstand der Schülerinnen und Schüler
- Beschluss der Teilnahme durch Schulleitung und Gesamtkonferenz
- Austausch und Begegnung mit Experten und Angehörigen der drei Religionen
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- gutes Projektmanagement einschließlich Öffentlichkeitsarbeit
- Einbeziehung des schulischen Umfelds und der Eltern
- Nutzung von Fortbildungsangeboten
- Beteiligung von Lehramtsanwärtern und Studienreferendaren

Wie und wann können Sie sich bewerben?

In dieser Runde haben Sie zum letzten Mal die Chance, am Wettbewerb teilzunehmen. **Einsendeschluss ist der 30. April 2014.** Bitte senden Sie uns im Vorfeld eine E-Mail oder rufen Sie uns an, wenn Sie vorhaben sich zu bewerben. So können wir Sie schon während der Erarbeitung Ihres Exposés begleiten. Für eine optimale Planung ist uns eine **Rückmeldung bis zum 15. März 2014** sehr willkommen.

Zögern Sie nicht uns ein Exposé zu schicken, auch wenn Sie sich schon einmal beworben haben. Jede Schule kann bis zu zweimal am „Trialog der Kulturen"-Schulenwettbewerb teilnehmen.

Eine unabhängige Jury – bestehend aus Bildungsexperten der drei Kulturkreise, aus Hochschule, Politik und Pädagogik – entscheidet Ende **Juni 2014** über Ihre Zulassung zum Wettbewerb. Sie erhalten dann umgehend Nachricht.

Unter **www.trialog-schulenwettbewerb.de** finden Sie:

- Kontaktdaten Ihrer persönlichen Ansprechperson (nach Bundesland)
- Die Broschüre „Standards für das trialogische Lernen" als pdf
- Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen

Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner

Für Hessen:
Anke Rengers
Tel: 06172 404-500 · Fax: 06172 404-545
anke.rengers@herbert-quandt-stiftung.de

Für Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz und das Saarland:
Cornelia Springer
Tel: 06172 404-107 · Fax: 06172 404-6107
cornelia.springer@herbert-quandt-stiftung.de

www.trialog-schulenwettbewerb.de
www.facebook.com/TrialogSchulenwettbewerb
www.youtube.com/hquandtstiftung

KONTAKT

Die Herbert Quandt-Stiftung dankt dem Bundesministerium für Bildung und Forschung für die finanzielle Förderung, die eine Durchführung des Wettbewerbs über Hessen hinaus in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland, Hamburg und Bremen ermöglicht.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

IN KOOPERATION MIT

HESSEN Hessisches Kultusministerium

Rheinland-Pfalz Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Saarland Ministerium für Bildung

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

Freie Hansestadt Bremen

Hamburg | Behörde für Schule und Berufsbildung